Ressort: Auto/Motor

Bundesverkehrsminister will mehr Geld in Erhalt von Brücken stecken

Berlin, 02.06.2013, 00:00 Uhr

GDN - Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) will mehr Geld in die maroden Autobrücken in Deutschland stecken. Dies geht aus einer Vorlage an den Verkehrsausschuss des Bundestages, der am Mittwoch tagt, hervor.

Aus dem Papier mit dem Titel "Strategie zur Ertüchtigung der Straßenbrücken im Bestand der Bundesfernstraßen", das "Bild am Sonntag" vorliegt, geht hervor, dass die meisten der 39.000 Brücken in Deutschland zwischen 30 und 50 Jahre alt sind und 2.500 von ihnen untersucht und instand gesetzt werden müssen. Die Ursache für den schlechten Zustand der Brücken sieht Ramsauer in einer falschen Investitionspolitik in der Vergangenheit: "Es wurde jahrelang viel zu wenig Geld für die Erhaltung ausgegeben. Der Nachholbedarf ist enorm." Deshalb will der Minister nun deutlich mehr Geld in die Brücken stecken: "Wir investieren in diesem Jahr mehr als 830 Millionen Euro in die Brückensanierung, 2014 sogar rund 950 und 2015 rund 980 Millionen. Wir haben die Investitionen in die Bauwerkserhaltung damit deutlich gesteigert." Zum Vergleich verweist der Minister auf das Jahr 2009, als nur rund 330 Millionen Euro investiert worden seien.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-14988/bundesverkehrsminister-will-mehr-geld-in-erhalt-von-bruecken-stecken.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619